FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1723

VD18 90812174

Die andere Epistel S. Pauli an Timotheum.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724

Visual Library

6. Es ist aber * ein grosser gewinn, wer gottselig ist, und lässet ihm genügen. * c.4, 8. Spr.15, 16.

7. Denn * wir haben nichts in die welt bracht, darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinauß bringen. * Pred.5, 14. ꝛc.

8. Wenn wir aber * nahrung und kleider haben, so lasset uns begnügen. * 1 Mos.28, 20. Spr.30, 8.

9. Denn * die da reich werden wollen, die fallen in versuchung und stricke, und viel thörichter und schädlicher lüste, welche versencken die menschen ins verderben und verdammniß. * Spr.23, 4. Sir.27, 1.

10. Denn * geitz ist eine wurtzel alles übels; welches hat etliche gelüstet, und sind vom glauben irre gegangen, und machen ihnen selbst viel schmertzen. * 2 Mos.23, 8.

11. Aber, Du GOttes-mensch, fleuch solches; * jage aber nach der gerechtigkeit, der gottseligkeit, dem glauben, der liebe, der geduld, der sanftmuth. * 2 Tim.2, 22.

12. Kämpfe * den guten kampf des glaubens, ergreiffe das ewige leben, dazu du auch berufen bist, und bekant hast ein gut bekäntniß vor vielen zeugen. * 1 Cor.9, 25.26.

13. Ich gebiete dir vor GOtt, * der alle dinge lebendig machet, und vor Christo JEsu, der † unter Pontio Pilato bezeuget hat ein gut bekäntniß: * 5 Mos.32, 39. ꝛc. † Joh.18, 36. c.19, 11.

14. Daß du haltest das gebot ohne flecken, untadelich, bis auf die erscheinung unsers HErrn JEsu Christi:

15. Welche wird zeigen zu seiner zeit der selige und allein gewaltige, * der könig aller könige, und † HErr aller herren. * Offenb.17, 14. c.19, 16. † 5 Mos.10, 17.

16. Der allein unsterblichkeit hat, der da wohnet in einem licht, da niemand zu kommen kan, * welchen kein mensch gesehen hat, noch sehen kan; dem sey ehre und ewiges reich. Amen. * Joh.1, 18.

17. Den reichen von dieser welt gebeut, daß sie nicht stoltz seyn, auch * nicht hoffen auf den ungewissen reichthum, sondern † auf den lebendigen GOtt, der uns dargiebt reichlich allerley zu geniessen; * Ps.62, 11. † 1 Tim.4, 10. c.5, 5.

18. Daß sie * gutes thun, reich werden an guten wercken, gerne geben, behülflich seyn, * 5 Mos.15, 7. 10.

19. * Schätze sammlen, ihnen selbst einen guten grund aufs zukünftige, daß sie ergreiffen das ewige leben. * Matth.6, 20.

20. O Timothee, * bewahre, das dir vertrauet ist, und † meide die ungeistlichen losen geschwätze, und das gezäncke der falsch berühmten kunst; * 2 Tim.1, 14. † 1 Tim.4, 7.

21. Welche etliche vorgeben, und * fehlen des glaubens. Die gnade sey mit dir. Amen. * c.1, 6. 2 Tim.2, 18.

Geschrieben von Laodicea, die da ist eine hauptstadt des landes Phrygia Pacatiana.

Ende der 1. Epistel S. Pauli an Timotheum.

Die andere Epistel S. Pauli an Timotheum.

Das 1. Capitel.

Vermahnung zur beständigkeit an der reinen lehre in verfolgung.

1. PAulus, ein apostel JEsu Christi, durch den willen GOttes, nach der verheissung * des lebens in Christo JEsu. * c.2, 10.

2. Meinem lieben sohn Timotheo, gnade, * barmhertzigkeit, friede von GOtt, dem Vater, und CHristo JEsu, unserm HErrn. * 1 Cor.7, 25.

3. Ich dancke GOtt, dem ich diene von meinen voreltern her * in reinem gewissen, daß ich † ohne unterlaß dein gedencke in meinem gebet tag und nacht. * Gesch.23, 1. c.24, 16. † Röm.1, 8. 9.

4. Und mich verlanget dich zu sehen, (wenn ich dencke an deine thränen) auf daß ich mit freuden erfüllet würde;

5. Und * erinnere mich des ungefärbten glaubens in dir, welcher zuvor gewohnet hat in deiner großmutter Loide, und in deiner mutter Eunike; bin aber gewiß, daß auch in dir. * Gesch.16, 1.

6. Um

6. Um welcher sache willen ich dich erinnere, daß du * erweckest die gabe GOttes, die in dir ist durch die auflegung meiner hände. * 1 Thess.5,19. 1 Tim.4,14.

7. Denn GOtt hat uns nicht gegeben * den geist der furcht, sondern der kraft, und der liebe, und der zucht. * Röm.8,15.

8. Darum so * schäme dich nicht des zeugnisses unsers HErrn, noch meiner, der ich sein gebundener bin; sondern leide dich mit dem evangelio, wie ich, nach der kraft GOttes, * Röm.1,16.

9. **Der uns hat selig gemacht, und berufen mit einem heiligen ruf, * nicht nach unsern wercken, sondern nach seinem vorsatz und gnade, die uns gegeben ist in Christo JEsu vor der zeit der welt;** * Tit.3,5. rc.

10. Jetzt aber * offenbaret durch die erscheinung unsers heylandes JEsu Christi, der dem † tode die macht hat genommen, und das leben und ein unvergängliches wesen ans licht bracht, durch das evangelium; * Röm.16,25.
† 1 Cor.15,55.57. Ebr.2,14. Es.25,8. Hos.13,14.

11. Zu welchem * Ich gesetzt bin ein prediger und apostel, und lehrer der heyden.
* 1 Cor.1,17. 1 Tim.2,7. rc.

12. Um welcher sache willen ich solches leide: Aber ich schäme michs nicht: Denn ich weiß, an welchen ich gläube, und bin gewiß, daß er kan mir meine * beylage bewahren bis an jenen tag. * c.4,8.

13. Halt an dem vorbilde * der heylsamen worte, die du von mir gehöret hast, vom glauben und von der liebe in Christo JEsu. * Tit.2,1.rc.

14. Diese gute beylage bewahre durch den heiligen Geist, der in uns wohnet.

15. Das weissest du, daß sich † gewandt haben von mir alle, die in Asia sind, unter welchen ist Phygellus und Hermogenes.
[† Stad: verkehret.]

16. Der HErr gebe barmhertzigkeit dem * hause Onesiphori: denn er hat mich oft erquicket, und hat sich meiner kette nicht geschämet. * c.4,19.

17. Sondern da er zu Rom war, suchete er mich aufs fleissigste, und fand mich.

18. Der HErr gebe ihm, daß er finde barmhertzigkeit bey dem HErrn an jenem tage. Und wie viel er mir zu Ephesо gedienet hat, weissest Du am besten.

Das 2. Capitel.

Treue amts-verrichtung Timothei: Trost im leiden: Meidung etlicher laster.

1. SO sey nun starck, mein sohn, durch die gnade in Christo JEsu.

2. Und was du * von mir gehöret hast durch viel zeugen, das † befiehl treuen menschen, die da tüchtig sind auch andere zu lehren. * c.1,13. † 1 Tim.3,2.

3. * Leide dich als ein guter streiter JEsu Christi. * c.1,8. c.4,5.

4. Kein * kriegesmann flicht sich in händel der nahrung; auf daß er gefalle dem, der ihn angenommen hat. * 1 Cor.9,25.

5. Und so iemand **auch kämpfet, wird er doch nicht * gekrönet, er kämpfe denn recht.** * c.4,8.

6. Es soll aber der ackermann, der den acker bauet, der früchte am ersten geniessen. Mercke, was ich sage.

7. Der HErr aber wird dir in allen dingen verstand geben.

8. Halte im gedächtniß JEsum Christum, * der auferstanden ist von den todten, † auß dem saamen David, nach meinem evangelio, * 1 Cor.15.4.20. † 2 Sam.7,12.

9. Uber welchem ich mich leide bis an die bande, als ein übelthäter; aber GOttes wort ist nicht gebunden.

10. Darum dulde ich alles * um der außerwählten willen, auf daß auch Sie die seligkeit erlangen in Christo JEsu, mit ewiger herrlichkeit. * Col.1,24.

11. Das ist ie gewißlich wahr: * Sterben wir mit, so werden wir mit leben.
* Röm.6,5. 1 Pet.4,13.

12. Dulden wir, so werden wir mit herrschen. * Verläugnen wir, so wird Er uns auch verläugnen. * Luc.9,26.rc.

13. * Gläuben wir nicht, so † bleibet Er treu: er kan sich selbst nicht läugnen.
* Röm.3,3. † 4 Mos.23,19.

14. Solches erinnere sie, und bezeuge vor dem HErrn, daß sie * nicht um worte zancken, welches nichts nütz ist, denn zu verkehren, die da zuhören. * 1 Tim.6,4. Tit.3,9.

15. Befleissige dich GOtt zu erzeigen * einen rechtschaffenen und unsträflichen arbeiter, der da recht theile das wort der wahrheit. * 2 Cor.10,15.

16. Des

16. Des*ungeistlichen losen geschwätzes entschlage dich: denn es hilft viel zum ungöttlichen wesen. * 1 Tim. 4, 7. ꝛc.

17. Und ihr wort frisset um sich wie der krebs; unter * welchen ist Hymenäus und Philetus, * 1 Tim. 1, 20.

18. Welche der * wahrheit gefehlet haben, und sagen, die auferstehung sey schon geschehen; und haben etlicher glauben verkehret. * 1 Tim. 6, 21.

19. Aber der veste grund GOttes bestehet, und hat dieses siegel: Der HErr * kennet die seinen: und es trete ab von der ungerechtigkeit, wer den namen Christi nennet. * Ps. 1, 6. Matth. 7, 23.

20. In einem grossen hause aber sind nicht allein güldene und silberne gefässe, sondern auch höltzerne und irdische; und etliche zu ehren, etliche aber zu unehren.

21. So nun iemand sich reiniget von solchen leuten, der wird ein geheiliget faß seyn, zu den ehren, dem hausherrn bräuchlich, und zu allem guten werck bereitet.

22. Fleuch die lüste der jugend, * jage aber nach der gerechtigkeit, dem glauben, der liebe, dem friede, mit allen, die den HErrn anrufen von reinem hertzen. * 1 Tim. 6, 11.

23. Aber der * thörichten und unnützen fragen entschlage dich: Denn du weissest, † daß sie nur zanck gebären. * 1 Tim. 4, 7. ꝛc. † 1 Tim. 6, 4.

24. Ein * knecht aber des HErrn soll nicht zänckisch seyn, sondern freundlich gegen iederman, lehrhaftig, der die bösen tragen kan mit sanftmuth, * Tit. 1, 7. 9.

25. Und * strafe die widerspenstigen; ob ihnen GOtt dermaleins busse gäbe, die wahrheit zu erkennen, * c. 4, 2.

26. Und wieder nüchtern würden auß des teufels strick, von dem sie gefangen sind zu seinem willen.

Das 3. Capitel.

Von grausamkeit der letzten zeit: und herrlichem nutzen der heiligen schrift.

1. DAs solt du aber wissen, daß in den * letzten tagen werden gräuliche zeiten kommen. * 1 Tim. 4, 1. ꝛc.

2. Denn es werden menschen seyn, die von sich selbst halten, * geitzig, ruhmredig, hoffärtig, lästerer, den eltern ungehorsam, undanckbar, ungeistlich, * Röm. 1, 30. 31.

3. Störrig, unversöhnlich, schänder, unkeusch, wilde, ungütig,

4. Verräther, freveler, aufgeblasen, die mehr lieben wollust denn GOtt,

5. Die da haben den * schein eines gottseligen wesens, aber seine kraft verläugnen sie. Und solche meide. * Tit. 1, 16.

6. Auß * denselbigen sind, die hin und her in die häuser schleichen, und führen die weiblein gefangen, die mit sünden beladen sind, und mit mannigerley lüsten fahren, * Tit. 1, 11.

7. Lernen immerdar, und können nimmer zur * erkäntniß der wahrheit kommen. * 1 Tim. 2, 4.

8. Gleicher weyse aber, wie Jannes und Jambres * Mosi widerstunden, also widerstehen auch diese der wahrheit: es sind menschen von zerrütteten sinnen, untüchtig zum glauben. * 2 Mos. 7, 11.

9. Aber sie werdens die länge nicht treiben: denn ihre thorheit wird offenbar werden iederman, gleich wie auch jener war.

10. Du aber * hast erfahren meine lehre, meine weyse, meine meynung, meinen glauben, meine langmuth, meine liebe, meine geduld, * 1 Tim. 4, 6.

11. Meine verfolgung, meine leiden, * welche mir widerfahren sind zu Antiochia, zu Iconien, zu Lystran, welche verfolgung ich da ertrug, und auß allen hat mich der HErr erlöset. * Gesch. 13, 50. c. 14, 2. 19. 22.

12. Und alle, die gottselig leben wollen in Christo JEsu, * müssen verfolgung leiden. * Matth. 16, 24. Gesch. 14, 22.

13. Mit den bösen menschen aber und verführischen wirds ie länger ie ärger, verführen und werden verführet.

14. Du aber bleibe * in dem, das du gelernet hast, und dir vertrauet ist, sintemal du weissest, von wem du gelernet hast. * c. 2, 2.

15. Und weil du von kind auf die heilige schrift weissest, kan dich dieselbige unterweisen * zur seligkeit, durch den glauben an Christo JEsu. * Röm. 1, 16.

16. Denn alle * schrift von GOtt eingegeben ist nütz zur lehre, zur strafe, zur besserung, zur züchtigung in der gerechtigkeit; * 2 Pet. 1, 19. seq. Röm. 15, 4.

17. Daß

17. Daß ein mensch GOttes sey vollkommen, * zu allem guten werck geschickt. * c.2, 21.

Das 4. Capitel.

Gute aufsicht im predigamt vonnöthen. S. Pauli kampf und kron.

1. SO bezeuge Ich nun vor GOtt und dem HErrn JEsu Christo, der da * zukünftig ist, zu richten die lebendigen und die todten, mit seiner erscheinung und mit seinem reich: * Matth.25, 31. Joh.5, 27. Gesch.10, 42. c.17, 31. Röm.14, 9. 2 Cor.5, 10. 2 Thess.1, 7.8. c.2, 8.

2. Predige das wort, * halte an, es sey zu rechter zeit, oder zur unzeit: strafe, dräue, ermahne mit aller geduld und lehre. * Es. 58, 1.

3. Denn es wird eine zeit seyn, da sie die * heylsame lehre nicht leiden werden, sondern nach ihren eigenen lüsten werden sie ihnen selbst lehrer aufladen, nach dem ihnen die ohren jücken; * 1 Tim. 6, 3.

4. Und werden die ohren von der wahrheit wenden, und sich * zu den fabeln kehren. * 1 Tim. 4, 7. 2c.

5. Du aber sey nüchtern allenthalben, leide dich, thue das werck eines evangelischen predigers, richte dein amt redlich auß.

6. Denn Ich werde schon geopfert, und die zeit * meines abscheidens ist vorhanden. * Phil. 2, 17.

7. Ich habe einen guten * kampf gekämpfet, ich habe den lauff vollendet, ich habe glauben gehalten. * 1 Cor.9, 24.25.

8. Hinfort ist mir beygeleget * die krone der gerechtigkeit, welche mir der HErr an jenem tage, der gerechte richter, geben wird; nicht mir aber allein, sondern auch allen, die seine erscheinung lieb haben. * 1 Pet. 5, 4.

9. * Fleissige dich, daß du bald zu mir kommest. * v. 21.

10. Denn * Demas hat mich verlassen, und diese welt lieb gewonnen, und ist gen Thessalonich gezogen; Crescens in Galatian, Titus in Dalmatian. * Coloss. 4, 14.

11. Lucas ist allein bey mir. Marcum nimm zu dir, und bringe ihn mit dir: denn er ist mir nützlich zum dienst.

12. * Tychicum habe ich gen Ephesum gesandt. * Gesch. 20, 4.

13. Den mantel, den ich zu Troada ließ bey Carpo, bringe mit, wenn du kommst, und die bücher, sonderlich aber das pergamen.

14. Alexander, * der schmid, hat mir viel böses beweiset. Der HErr bezahle ihm nach seinen wercken. * 1 Tim. 1, 20.

15. Vor welchem hüte Du dich auch: denn er hat unsern worten sehr widerstanden.

16. In meiner ersten verantwortung stund * niemand bey mir, sondern sie verliessen mich alle. Es sey ihnen nicht zugerechnet. * Joh. 16, 32.

17. Der HErr aber stund mir bey, und stärckete mich, auf daß durch mich die predigt bestättiget würde, und alle heyden höreten. Und * ich bin erlöset von des löwens rachen. * Gesch. 12, 11.

18. Der HErr aber wird mich erlösen von allem übel, und außhelfen zu seinem himmlischen reiche; welchem sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

19. Grüsse Priscan und Aquilan, und * das haus Onesiphori. * c. 1, 16.

20. Erastus blieb zu Corintho, Trophimum aber ließ ich zu Mileto kranck.

21. Thue * fleiß, daß du vor dem winter kommest. Es grüsset dich Eubulus, und Pudens, und Linus, und Claudia, und alle brüder. * v. 9.

22. Der HErr JEsus Christus sey mit deinem geiste. Die * gnade sey mit euch. Amen. * Tit. 3, 15.

Geschrieben von Rom, die andere epistel an Timotheum, da Paulus zum andernmal vor dem käyser Nero ward dargestellet

Ende der 2. Epistel S. Pauli an Timotheum.

Die